

**Verbandsliga Luftgewehr
AUCH BEIM FINALE CHANCENLOS**

Team Pistole steigt zum zweiten Mal innerhalb von nur zwölf Monaten ab

Am letzten Wettkampftag wollten die Freiheiter Pistolenschützen ihr Bestes zeigen. Mit viel Selbstvertrauen starteten sie in den siebten Wettkampf dieser Saison gegen die SB Süpplingen, die derzeitige Nummer eins in der Tabelle. Auf den Plätzen schossen Olbrich, Gohlke, Weigelt, Mai und Nitschke.

Olbrich legte im ersten Satz als erster sehr gute 95 Ringe vor. Seine Gegnerin aus Süpplingen schoss dann aber sagenhafte 99 und ging schon jetzt mit vier Ringen an Olbrich vorbei. Allerdings hielt er in den ganzen Sätzen einen Durchschnitt von sehr guten 95. Seine Gegnerin hatte im zweiten Satz etwas mit sich zu kämpfen und erreichte "nur" gute 93. In den folgenden Sätzen schaffte sie aber auch einen 95er Schnitt und lag damit um einen Ring vor Olbrich. Erster Punkt für Süpplingen.

Trotz großem Kampfgeist kam Gohlke leider nicht an seinen Gegner heran und konnte ihn nicht bezwingen. Zweiter Punkt für Süpplingen.

Auf Stand drei kämpfte Weigelt um den Punkt für Freiheit. Nach einem Gleichstand im ersten Satz zog der Gegner von Süpplingen mit drei Punkten an Weigelt vorbei. Im dritten und vierten Satz konnte der Freiheiter mit guten 94 und 90 den Kontrahenten so in Bedrängnis bringen, dass er im letzten Satz nur eine 88 schaffte und ihm dadurch der Sieg nicht vergönnt war. Erster Punkt für die Freiheiter Pistolenschützen.

Auf Stand vier kämpfte Mai. Nach dem ersten Satz lag er mit zwei Ringen vorne. Nun zeigte der Süpplinger allerdings sein wahres Gesicht und steigerte sich mit jedem Satz von 86 auf 90 Ringe. Da konnte Mai leider nicht ganz mithalten und am Ende blieb der Punkt wieder in Süpplingen.

Nitschke zeigte auf Stand fünf sein Bestes. Aber auch hier konnten die Süpplinger überzeugen.

Trotz bester Ergebnisse der Freiheiter in dieser Saison ging das Match mit 4:1 an die Mannschaft aus Süpplingen.

Volker Weigelt, Mannschaftsführer